

# Barrierefreiheit immer im Blick

Markt Wendelstein unterstützt das Rother Inklusionsnetzwerk RHINK



Bürgermeister Werner Langhans (links) und RHINK-Vorsitzender Dr. Paul Rösch (rechts) vereinbarten eine enge Zusammenarbeit. Ansprechpartner in Wendelstein sind Honorata Martinus (Zweite von rechts) und Bernd Jörka (vorne).  
Foto: Norbert Wieser

VON NORBERT WIESER

**WENDELSTEIN – Damit Inklusion funktioniert, braucht es starke Partner. Aus diesem Grund stattete der Vorsitzende des Rother Inklusionsnetzwerkes (RHINK), Dr. Paul Rösch, Wendelsteins Bürgermeister Werner Langhans einen Besuch ab.**

Dr. Rösch und Bürgermeister Langhans waren sich einig, dass in Wendelstein bereits durch einen „Runden Tisch“ eine gute Basis für die Inklusion geschaffen wurde. Auf die Ergeb-

nisse dieses Arbeitskreises sowie die Erfahrungen der Beteiligten kann in Zukunft aufgebaut werden, erklärte Dr. Rösch.

Mit den von Seniorenbeauftragter Sonja Kreß von Kressenstein und Honorata Martinus ins Leben gerufenen regelmäßigen Treffen konnte das Thema in der Bevölkerung verankert werden. Es konnte somit auch in den verschiedenen Lebensbereichen weiter vorangebracht werden, so Langhans.

Das Ziel von RHINK, als Zusammenschluss von Selbsthilfegruppen,

Behinderteneinrichtungen, Institutionen und Privatpersonen aus dem Landkreis Roth, ist es, an der Umsetzung der UN Behindertenrechtskonvention im Landkreis Roth mitzuarbeiten. „Wir unterstützen dabei durch unser Know-how wo immer es erforderlich ist“, erläuterte Dr. Rösch.

Der RHINK-Vorsitzende konnte in Wendelstein Bernd Jörka für das Netzwerk gewinnen. Als Ansprechpartner für Bürger und Institutionen geht es ihm vor allem um die Barrierefreiheit bei bestehenden oder geplanten Maßnahmen. Es sei wichtig, das Bewusstsein für Inklusion stetig zu fördern und bei Bedarf die Kompetenz des Inklusionsnetzwerkes zur Verfügung zu stellen. Jörka wird weiterhin von Honorata Martinus, die bei der Offenen Behindertenarbeit der Lebenshilfe tätig ist, unterstützt.

Erfahrungsgemäß sind kurze Wege und der persönliche Kontakt für eine konstruktive Zusammenarbeit sehr förderlich. Bürgermeister Langhans, bautechnischer Referatsleiter Willibald Hierl und Baureferatsleiter Uwe Babinsky zeigten auf, dass in Wendelstein bereits einiges auf den Weg gebracht wurde. „Inklusion ist bei uns ein wichtiges Thema“, erklärte Werner Langhans. Ein praktisches Beispiel ist der neu geschaffene barrierefreie Zugang zum Neuen Rathaus.

ⓘ Weitere Infos zum Rother Inklusionsnetzwerkes gibt es unter [www.rhink.de](http://www.rhink.de) Bernd Jörka kann unter [wen@rhink.de](mailto:wen@rhink.de) kontaktiert werden.